

AMTSBLATT

DES LANDKREISES GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Herausgegeben vom Landratsamt — Verlag und Druck: Buchdruckerei Alois Adam, Inh. Anton Adam, Garmisch-Partenkirchen
Monatlicher Bezugspreis des Amtsblattes DM 2.10 incl. 5,5% Mehrwertsteuer.
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

B 1246 B

Nr. 11

Ausgegeben in Garmisch-Partenkirchen

Freitag, 25. März 1977

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsförderungsprogramme 1977/78

Ausbau der Kaltwasserlaine, Gemeinde Ohlstadt

Verordnung des Landratsamtes über die Beschränkung des Gemeingebruchs an der Nordspitze des Riegsees und die Untersagung des Betretens seiner Uferbereiche in den Gemeinden Aidling und Spatenhausen und im Markt Murnau

Jahresabschluß 1976 der Kreissparkasse

LANDRATSAMT

I/4 — 8531/1

Wirtschaftsförderungsprogramme 1977/78

Im Amtsblatt des Bayer. Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr Nr. 2 vom 10. 2. 1977 sind die nachfolgend genannten Richtlinien abgedruckt, die von Interessenten beim Landratsamt, Zimmer 57 (OAR Treiß), während der Dienststunden eingesehen werden können:

„Richtlinien zur Durchführung der bayerischen regionalen Förderungsprogramme 1977/78 für die gewerbliche Wirtschaft

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr vom 19. Januar 1977 Nr. 3540—III/7c — 2 880

Richtlinien zur Durchführung eines Ergänzungsprogramms 1977/78 zu den bayerischen regionalen Förderungsprogrammen für das mittelständische Hotel- und Gaststättengewerbe

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr vom 19. Januar 1977 Nr. 3540 — III/7c — 2 881

Richtlinien zur Durchführung des Bayerischen Refinanzierungsprogramms 1977/78 für die Förderung des gewerblichen Mittelstandes

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr vom 19. Januar 1977 Nr. 3540 — III/7c — 2 882

Richtlinien zur Durchführung des Bayerischen Kreditprogramms 1977/78 für Investitionen der gewerblichen Wirtschaft auf dem Gebiet der Abwasserreinigung und Luftreinhaltung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr vom 19. Januar 1977 Nr. 3540 — III/7c — 2 883“.

Die Richtlinien enthalten u. a. die Voraussetzungen für eine Förderung, die Art der Investitionen, die Förderungsmaßnahmen, die Darlehenskonditionen und das Antragsverfahren. Es ist leider nicht möglich, die einschlägigen Bestimmungen im Amtsblatt des Landkreises zu veröffentlichen.

Garmisch-Partenkirchen, 16. März 1977

LANDRATSAMT

II/1 — 6411/5

Vollzug der Wassergesetze;

Ausbau der Kaltwasserlaine vom Flkm 1,434 bis Flkm 1,615 in der Gemeinde Ohlstadt

1. Mit Bescheid des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen vom 16. 3. 1977 wurde der Plan des Freistaates Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, für den Ausbau der Kaltwasserlaine von Flkm 1,434 bis 1,615 in der Gemeinde Ohlstadt festgestellt.
2. Der mit einer Rechtsmittelbelehrung versehene Planfeststellungsbescheid vom 16. 3. 1977 und die diesem zugrundeliegenden Unterlagen liegen in der Zeit vom 31. 3. 1977 — 13. 4. 1977 bei der Gemeinde Ohlstadt zur Einsichtnahme auf. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber sämtlichen Betroffenen als zugestellt.

Garmisch-Partenkirchen, 17. März 1977

LANDRATSAMT

II/4 — 3241/2

Verordnung des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen über die Beschränkung des Gemeingebruchs an der Nordspitze des Riegsees und die Untersagung des Betretens seiner Uferbereiche in den Gemeinden Aidling und Spatenhausen und im Markt Murnau (Betretungsverbot- und Gemeingebruchsverordnung Riegsee-Nord)

vom 18. 3. 1977

Aufgrund der Art. 22 und 75 Abs. 1 des Bayerischen Wassergesetzes — BayWG — in der Fassung vom 7. 3. 1975 (GVBl S. 39) und Art. 26, 37 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayer. Naturschutzgesetz — BayNatSchG —) vom 27. 7. 1973 (GVBl S. 437, ber. S. 562) erläßt das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen folgende durch die Regierung von Oberbayern am 9. 3. 1977 Nr. 820 — 8661 — 6/76 genehmigte Verordnung:

§ 1

Betretungsverbot, Beschränkung des Gemeingebruchs

1. Die in § 2 näher bezeichnete und abgegrenzte Nordspitze des Riegsees und seiner Uferflächen im Bereich des Marktes Murnau und der Gemeinden Spatenhausen und Aidling werden dem besonderen Schutz des Bayer. Naturschutzgesetzes und des Bayer. Wassergesetzes unterstellt. Nach Maßgabe des § 3 dürfen diese Uferflächen nicht betreten oder befahren werden; die Ausübung des Wassersportes auf diesem Teil des Riegsees ist nicht gestattet (Sperrgebiet).
2. Diese Verordnung dient dem Schutz von Brut- und Lebensräumen seltener Vogelarten, von Laich- und Brutstätten der Fische und von ökologisch wichtigen Pflanzengesellschaften, insbesondere von Schwimmblatt-, Seggen-, Schilf- und Gehölzbeständen.

§ 2

Sperrgebiet

1. Die Grenze des Sperrgebiets verläuft wie folgt:
Von Südwesten aus von der westlichen Ecke des Grundstücks FlNr. 1244, Gemarkung Spatzzenhausen, in gerader Linie zu dem Stadel auf FlNr. 1243, Gem. Spatzzenhausen, weiter zum Stadel auf FlNr. 1248, Gem. Spatzzenhausen, von dort in gerader Richtung nach Norden, westlich an dem Wäldchen vorbei bis zu dem Feldweg (FlNr. 1229, Gem. Spatzzenhausen), der von der Kreisstraße GAP 1 abzweigend nach Hofheim führt, dem südlichen Wegrand entlang ca. 200 m nach Osten zur Kreisstraße, der südlichen Begrenzung der Kreisstraße folgend, bis zur Abzweigung des Feldweges (FlNr. 118, Gem. Aidling), der zum Ort Riegsee führt; dem westlichen Wegrand entlang in südlicher Richtung bis zu dem zum See hinführenden Feldweg (FlNr. 122/1, Gem. Aidling), diesem entlang seiner nördlichen Begrenzung und die Richtung beibehaltend, über den Riegsee bis zur westlichen Ecke des Grundstückes FlNr. 1244. Ausgenommen ist ein 20 m langer und ca. 20 m tiefer Uferstreifen des Grundstückes FlNr. 122, Gem. Aidling.
2. Das Sperrgebiet ist mit einer gelben Linie in der Sperrgebietskarte M = 1 : 5000 vom 11. 2. 1977 eingetragen. Die Karte ist Bestandteil der Verordnung und wird beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen verwahrt. Sie kann während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Bei Unklarheiten über die Grenzbeschreibung in dieser Verordnung ist die in der Sperrgebietskarte eingezeichnete Abgrenzung maßgebend.
3. Das Sperrgebiet ist in der Natur durch Tafeln und Bojen gekennzeichnet.

§ 3

Verbote

In dem in § 2 bezeichneten Gebiet ist es in der Zeit vom 1. März bis 31. August jeden Jahres verboten,

- 1) die landwirtschaftlichen Nutzflächen, das Ufer und die Uferzone des Gewässers zu betreten oder zu befahren,
- 2) im See zu baden,
- 3) den See mit Fahrzeugen aller Art, auch mit Windsurfern, ferngesteuerten Modellbooten oder mit Luftmatratzen zu befahren.

§ 4

Sonderregelung

Die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung der Wiesen und Felder, die ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Nutzung des Wäldchens auf den Flurstücken FlNr. 1490, 1252 (Teilfl.),

Gemarkung Spatzzenhausen, die Berufsfischerei des Seeigentümers und das Recht der Vertreter der staatlichen und kommunalen Behörden zur Erfüllung ihrer Dienstaufgaben werden durch diese Verordnung nicht eingeschränkt.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

1. Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 4 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu 50 000,— Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig das Sperrgebiet betritt oder befährt (§ 3 Ziff. 1).
2. Nach Art. 95 Ziff. 3 a BayWG kann mit Geldbuße bis zu 10 000,— Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Sperrgebiet badet, mit Fahrzeugen aller Art oder Windsurfern fährt oder ferngesteuerte Modellboote fahren läßt (§ 3 Ziff. 2 und 3).

§ 6

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Garmisch-Partenkirchen, 18. März 1977

N a u, Landrat

KREISSPARKASSE

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

„Der Vorstand der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen gibt bekannt:

Der mit dem Prüfungsvermerk versehene Jahresabschluß der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen per 31. 12. 1976 liegt gemäß § 28 Abs. 3 SpkO in der Zeit vom 28. 3. 1977 bis einschließlich 12. 4. 1977 in der Kassenhalle der Hauptstelle Garmisch-Partenkirchen, Bahnhofstraße 42, zur Einsichtnahme auf.

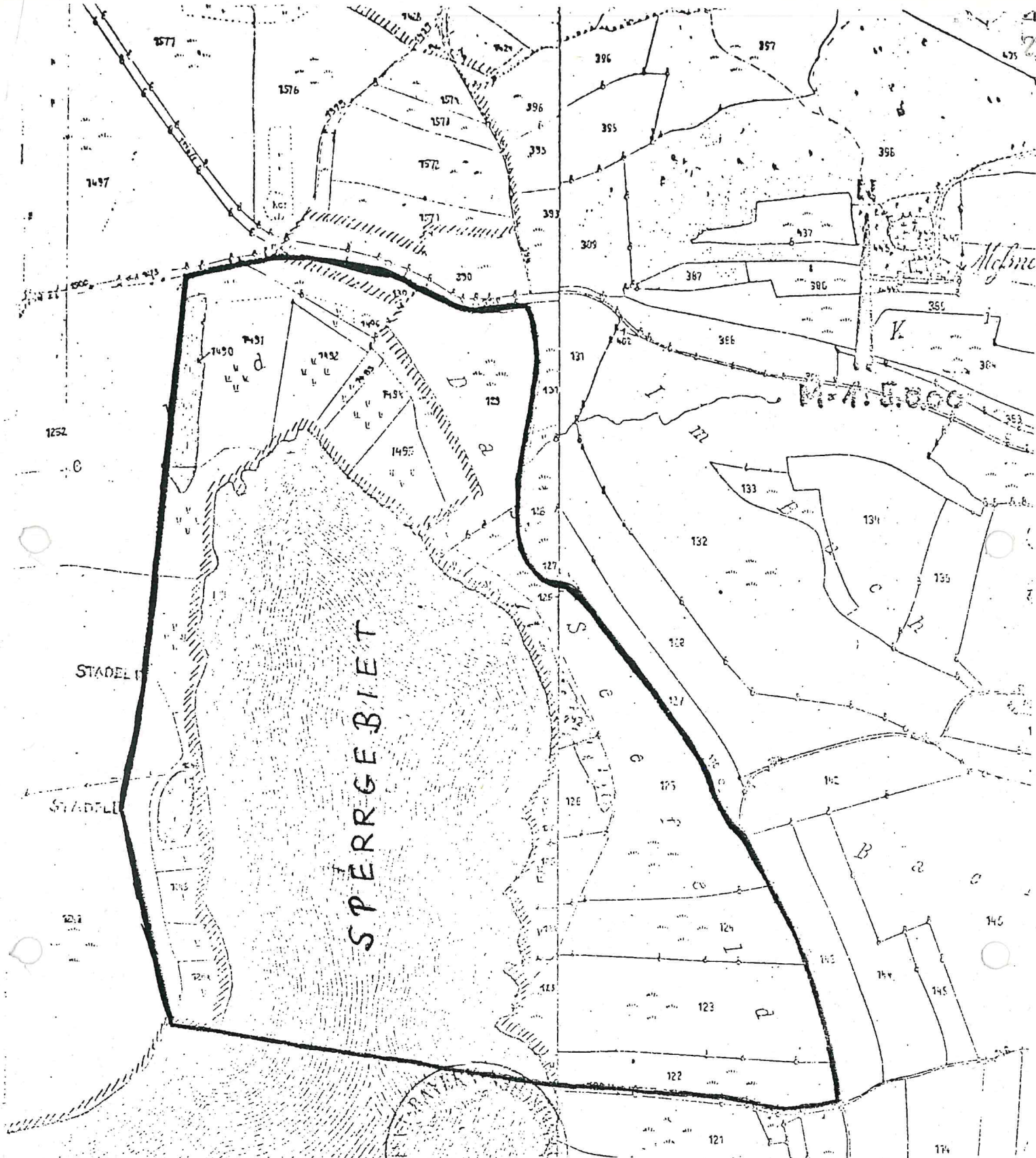
Garmisch-Partenkirchen, den 9. März 1977

Der Vorstandsvorsitzende:

Bickel, Direktor“

LANDRATSAMT

N a u, Landrat



Sperrgebietkarte vom 11.2.1977
M = 1 : 5000

Bestandteil der Verordnung des Landra-
amtes Garmisch-Partenkirchen über die
schränkung des Gemeingebrauchs an der
Nordspitze des Riegsees und die Unter-
sagung des Betretens seiner Uferberei-
in den Gemeinden Aidling und Spaten-
und im Markt Murnau

Garmisch-Partenkirchen
Landratsamt